

## DOEMENS AKADEMIE, GRÄFELFING Gräfelfinger Praxistage 2013

Am 25. und 26. April 2013 fanden die Gräfelfinger Praxistage statt, eine Veranstaltung mit topaktuellen Branchenthemen auf der Agenda. Wie erwartet waren alle Referate und Workshops während der zweitägigen Veranstaltung sehr praxisnah aufbereitet. Neben technisch orientierten Fragestellungen wurden erstmals in einer parallel stattfindenden Vortragsreihe Themen aus dem Umfeld der Unternehmensführung angeboten. Man setzte zusätzlich auf die Ansprache von betriebswirtschaftlich agierenden Mitarbeitern in den Getränkebetrieben. Dieses neue Handlungsfeld wurde inhaltlich von den Mitgliedsunternehmen des Doemens Kompetenzzentrums (DKZ) verantwortet.

„Die Praxistage haben eine jahrzehntelange Tradition für alle Doemensianer, die draußen in der Praxis tätig sind. Bereits Anfang der siebziger Jahre wurde vor allem für die sich in der betrieblichen Praxis befindlichen Absolventen der Doemens Akademie eine jährlich stattfindende Plattform zur Weiterbildung und Aktualisierung ihres Wissens geschaffen, damals noch unter der Titulierung „Brautechnische Arbeitstagung Doemens“, erklärte Dr. Wolfgang Stempf, Geschäftsleiter der Doemens Akademie.

„Angesprochen als potenzieller Teilnehmer ist jeder, der sich in Brauereien oder anderen Getränke herstellenden Betrieben mit technischen oder kaufmännischen Problemlösungen befasst. Es ist ja gut vorstellbar, dass Inhaber und Braumeister oder Senior und Junior gemeinsam die Veranstaltung besuchen“, erläuterte Dr. Peter Schropp, verantwortlicher Projektleiter der Praxistage bei der Doemens Akademie, die Zielsetzung. „Aus unserer praktischen Erfahrung in den Bereichen

Beratung und Weiterbildung kommen neben den klassischen, technischen und technologischen Fragestellungen, die wir früher schwerpunktmäßig auf diesen Veranstaltungen aufgegriffen haben, vermehrt auch kaufmännische Fragestellungen auf uns zu. Daher bieten wir im neuen Konzept der Praxistage eine zusätzliche, parallel zu den ‚Technikern‘ stattfindende Vortragsreihe für kaufmännisch orientierte Fachleute, Marketingspezialisten und Brauereihaber an, deren Fokus verstärkt betriebswirtschaftlichen Themenbereichen gilt. Hier kamen erstmals Mitglieder des 2011 gegründeten Doemens Kompetenzzentrums zu Wort. Dabei wurden vor allem Ansätze für Hilfestellungen im organisatorischen, logistischen, rechtlichen und kommunikativen Bereich herausgearbeitet“, führt Dr. Schropp weiter aus.

### Technik und Unternehmensführung

Die Techniker unter den Teilnehmern interessierten sich in erster Linie für Themen wie „Hefemanagement in der Praxis“ von Dr. Michael Zepf oder „Hopfenstopfen – kein Geheimnis“, über das Dr. Wolfgang Stempf gemeinsam mit Björn Bleier aus dem Hause Doemens referierte.



S. Ganzenmüller führte in die Geheimnisse der Kommunikation der Zukunft ein



### Highlight am Abend – die Verkostung hopfengestopfter Biere

Die Juniorchefs und -chefinnen begrüßten das neue Format und wechselten mehrmals die Räumlichkeiten, um sich auch im Bereich Personalführung, Marketing und Logistik auf den neuesten Stand bringen zu lassen oder sich über Chancen und mögliche Gefahren bei der Unternehmensnachfolge zu informieren.

Markus Langer und Manfred Giss vom Team LOGISSTik führten den Teilnehmern am Vormittag maßgebliche Kostentreiber im Lager und im Fuhrpark vor Augen.

„Geheimwaffe Kommunikation“ lautet der Titel des Referates von Sandra Ganzenmüller, Mitinhaberin der PR-Agentur zweiblick. Sie nahm das Publikum mit auf eine Reise in die Zukunft der Kommunikation und zeigte anschaulich, mit welchen Strömungen und Veränderungen Unternehmen zu rechnen haben und wie darauf reagiert werden kann und muss.

Gisela Maria Schmitz, Geschäftsführerin der blickwinkel Kulturvermittlung, sprach in ihrem Vortrag „Erfolgreiche Mitarbeiterführung zwischen Sudhaus und Büro“ über Mitarbeiterentwicklungsgespräche unter Zuhilfenahme des Grundmodells vom doppelten Feedback und des Modells vom Werte- und Entwicklungsquadrat.

Unternehmensnachfolge sei, so Dr. Franz X. Kirschner, Mediator für Nachfolgefragen und Gründer der KPWT-Gruppe, zunächst eine Frage der Abstimmung und Kommunikation der Ziele der Beteiligten.

Als absolutes Highlight der Veranstaltung wurden am Ende des ersten Tages gemeinsam hopfengestopfte Biere unter der Anleitung von Dr. Stempf verkostet und damit der Kreis zur Theorie vom Vormittag geschlossen. Beim geselligen Abend im Paulaner am Nockherberg konnten die Teilnehmer nach einer umfassenden Führung durch die Brauerei ihre Erfahrungen austauschen.

### Praxis im Mittelpunkt

Der zweite Tag stand komplett unter dem Motto Praxis. Aufgeteilt in kleine Gruppen wurden im Doemens Technikum praxisnah technische und technologische Entwicklungen, aktuelle Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten dargestellt. Die einzelnen Gruppen rotierten, so dass alle Seminarteilnehmer sämtliche Stationen durchlaufen konnten. Für die marketingorientierten Teilnehmer bot Dr. Stempf im seinem Workshop „Sensorik als Marketinginstrument“ Wissenswertes zur Vermarktung besonderer Bierspezialitäten.

Die Gräfelfinger Praxistage sollen laut Dr. Peter Schropp in Zukunft wieder fester Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender der Brauwirtschaft werden. Daher können interessierte Teilnehmer aus der Branche die Veranstaltung für das kommende Jahr gedanklich schon vormerken. Der genaue Termin wird voraussichtlich im Rahmen der drinktec 2013 am Stand der Doemens Akademie kommuniziert werden.